



Kreisverwaltung Bad Kreuznach

03.03.2022

- Pressestelle -

Tel.: 0671/803-1240
Fax: 0671/803-2202
E-Mail: presse@kreis-badkreuznach.de
Internet: www.kreis-badkreuznach.de

Pressemitteilung

„Es ist wirklich überwältigend, wie schnell die Bevölkerung im Landkreis Bad Kreuznach Hilfsangebote für die Menschen in der Ukraine aufbaut oder unterstützt“, freut sich Landrätin Bettina Dickes. Immer wieder lese man insbesondere in den sozialen Netzwerken von Initiativen oder Privatpersonen, die Spenden und Hilfsgüter für die Ukraine sammeln. Auch Rückmeldung zu Unterbringungsmöglichkeiten von Menschen, die aus dem Kriegsgebiet geflüchtet sind, seien bereits viele in der Kreisverwaltung eingegangen. „Es ist sehr bewegend, wie groß die Hilfsbereitschaft ist“, zeigt sich die Landrätin sehr dankbar.

Trotz der bereits zahlreichen Angebote, die unter anderem die Kreisverwaltung in der Zwischenzeit erreichten, sei insbesondere der Bedarf an Wohnraum, aber auch an ehrenamtlichen Dolmetschern, die ukrainisch oder russisch sprechen, weiterhin sehr groß. Aktuell bestehe hingegen kein Bedarf an Sachspenden.

„Wir rechnen damit, dass schon in den kommenden Tagen rund 200 Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine in den Landkreis Bad Kreuznach kommen“, berichtet die Landrätin. Zunächst würden die Menschen in Hotels untergebracht.

„Das Ziel ist es aber, die Geflüchteten aus der Ukraine schnellstmöglich in geeignetem Wohnraum unterbringen zu können“. Hierfür suche die Kreisverwaltung weiterhin nach Angeboten. „Gesucht wird in erster Linie nach Wohnräumen in abgeschlossenen Wohneinheiten. Zwar werden wir im Notfall auch auf die angebotenen Gästezimmer zurückgreifen, jedoch wirklich nur, wenn es gar nicht anders geht“. Die Landrätin schätzt diese selbstlosen Angebote sehr, „jedoch rechnen wir damit, dass die Menschen für eine längere Zeit in Deutschland bleiben müssen, weshalb Gästezimmer nur als Übergangslösung genutzt werden könnten“. Zugleich geht sie davon aus, dass die Zahl der Geflüchteten, die aus der Ukraine in den Landkreis Bad Kreuznach kommen, noch deutlich ansteigen dürfte.

Neben geeigneten Unterkünften müsse auch eine gute Möglichkeit der Verständigung ermöglicht werden. Um die Sprachbarrieren so gut wie möglich überbrücken zu können, werbe sie daher in Richtung von Menschen mit ukrainischen und/oder russischen Sprachkenntnissen, sich im Sprachmittlerpool der

Stabstelle Integration der Kreisverwaltung zu registrieren. „Wir benötigen Dolmetscher, um den Menschen während Behörden- oder Arztgängen bei der Verständigung zu helfen“. Unter anderem seien Sprachmittler bei einem derzeit entstehenden Angebot des Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung notwendig. „Unser Gesundheitsamt bietet für Kriegsgeflüchteten aus der Ukraine in den kommenden Wochen ein unbürokratisches medizinisches Beratungsangebot. Das Angebot ist auf Initiative des Amtsleiters, Dr. Lichtenberg, entstanden, wofür ich sehr dankbar bin“.

Um auch finanziell unbürokratische Hilfe für die Geflüchteten leisten zu können, wirbt die Landrätin zudem unter anderem für den Spendenaufruf der Soonwaldstiftung. „Die Soonwaldstiftung hat eine Spendenaktion ins Leben gerufen, mit dem insbesondere geflüchteten Personen mit Kindern unbürokratisch und zielgerichtet geholfen werden kann. Die Spenden kommen direkt den Geflüchteten aus der Ukraine im Landkreis Bad Kreuznach zu Gute“.

Spendenkonto der Soonwaldstiftung:

Spendenkonto Soonwaldstiftung „Hilfe für Kinder in Not“

Sparkasse Rhein-Nahe

Konto: 101 501 00 (BLZ: 560 501 80)

IBAN: DE54 5605 0180 0010 1501 00

BIC: MALADE51KRE

Spendenkonto Soonwaldstiftung „Hilfe für Kinder in Not“

Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG

Konto: 1516 00 (BLZ 560 900 00)

IBAN: DE22 5609 0000 0000 1516 00

BIC: GENODE51KRE

Kennwort Ukraine

Angebot des Gesundheitsamtes:

Das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung bietet für Kriegsflüchtende aus der Ukraine unbürokratische medizinische Beratungsangebote an. Terminvereinbarungen sind unter zentrale-amt7@kreis-badkreuznach.de möglich. Die Angebote sollen regelmäßig dienstags und donnerstags stattfinden.

Sprachmittlerpool:

Die Kreisverwaltung ist auf der Suche nach ehrenamtlichen Dolmetschern, die ukrainisch und/oder russisch sprechen. Meldungen hierzu können an die Emailadresse integration@kreis-badkreuznach.de gerichtet werden.

Wohnraumangebote:

Wohnraumangebote für Geflüchtete werden im Büro der Landrätin gesammelt. Angebote, insbesondere von abgeschlossenen Wohnungen oder Wohnräumen können an Sandra.Bollenbach@kreis-badkreuznach.de geschickt werden.

Verteiler: Presse / Amtsblätter